DIE NORDDEUTSCHE

[illegible]

Verantwortlicher Redakteur: Michael Brandt

Redaktion, Logistik und Anzeigenberater Glockenblättchen-Verlag
Gerhard-Rohlfs-Str. 47, 28757 Bremen-Vegesack

Glockenblättchen
Bremer Blumenthal-Straße 33, 28757 Bremen

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr

info@die-norddeutsche.de

Abonnenten-Service	0421/ 408 48 6677
Kundenservice (bis 11 Uhr)	0800/ 367 1222*
*Kostenlose Hotline	
Kleinanzeigen	0421/ 408 48 66 [illegible]
Telefax	0421/ 408 48 19 90
Ticketservice	0421/ 408 48 6677

abonnenten-service@die-norddeutsche.de
kleinanzeigen@die-norddeutsche.de

Redaktion Lokales

Sekretariat	0421/ 408 48 99 10
Michael Brandt (mbr)	0421/ 408 48 99 0[illegible]
Patrizia Brandt (pbr)	0421/ 408 48 99 40
Julia Lukatsch (jlu)	0421/ 408 48 99 7[illegible]
Christina Weiß (cwe)	0421/ 408 48 99 2[illegible]
Barbara Wenda (bwe)	0421/ 408 48 99 20
Sylvia Willenbrock (syw)	0421/ 408 48 99 3[illegible]
Telefax	0421/ 408 48 19 90

redaktion@die-norddeutsche.de

Redaktion Lokalsport

Jens Fünfstück (jfü)	0421/ 408 48 99 40
Olaf Schmidt (osc)	0421/ 408 48 99 4[illegible]
Telefax	0421/ 408 48 19 91

sport@die-norddeutsche.de

Anzeigen

Rolf Zavacki	0421/ 408 48 99 1[illegible]
Telefax	0421/ 408 48 99 1[illegible]
Christine Bergmann	0421/ 408 48 99 [illegible]
Telefax	0421/ 408 48 99 [illegible]1

anzeigen@die-norddeutsche.de

Binnenschifferin wird Autorin

Rega Kerner veröffentlicht das Buch „Schiffschwein Spekje“ und beschreibt Erlebnisse mit ihrem Haustier an Bord

VON MARIE-CHANTAL TAJDEL

Vegesack. Wie der Besucher an Bord des Binnenschiffes das wohl findet? 100 Kilo Schwein galoppieren auf ihn zu und stoppen kurz vor seinen Beinen, um seine Füße mit feuchtem Rüssel zu beschnüffeln. „Die Reaktionen auf ein Schwein sind meist gespalten“, sagt Rega Kerner lachend. Das hat sie häufig erlebt. Die Bremerin weiß, wovon sie spricht. Denn sie hat drei Jahre lang ein Minischwein auf einem Binnenschiff gehalten. „Viele Menschen haben ein Klischee im Kopf und denken, dass Schweine dreckig sind und stinken.“ Das sei aber nicht so, versichert sie.

Rega Kerner hat in der Zeit mit dem Schwein viel über die geselligen Säugetiere gelesen – und viel gelernt. Darüber hat sie ein humorvolles Buch geschrieben, das vor Kurzem erschienen ist: „Schiffschwein Spekje“ heißt das Werk, das eine Mischung aus Schifffahrtsroman, Schweinehalter-Ratgeber und Frauenbuch ist. Ein Frauenbuch deshalb, weil Rega Kerner zehn Jahre lang als Binnenschifferin gearbeitet hat – für eine Frau ein eher ungewöhnlicher Beruf, wie sie auf den Transportreisen über Rhein, Mosel, Neckar oder in Hollands großen Häfen oft erfahren hat.

Schon als junge Frau will die Bremerin Binnenschifferin werden. Sie kauft sich ein Zugticket und tourt alle Reeder in Deutschland ab. Überall bekommt sie die gleiche ablehnende Antwort: Keiner will sie ausbilden, weil es keine Toilette für Frauen an Bord gibt. „Ich bin am Recht der Frau aufs eigene Klo gescheitert“, sagt sie heute mit einem Augenzwinkern. Doch irgendwann rutscht sie über Bekannte doch in den Schifffahrts-Job, arbeitet als Fährfrau am Rhein und lernt irgendwann ihren Mann kennen, der einen Tanker fährt. In den Matrosenkneipen entlang der Flüsse lässt sie sich mit den Schiffern immer mal wieder aufs Armdrücken ein. „Vom Rost kratzen und Taue schleppen kriegt man Kraft“, erzählt sie – und sie gewinnt oft. Für die Männer ein Fiasko. „Wenn die dann noch erfahren, dass ich Vegetarierin bin, ist es ganz vorbei“, grient sie. Seit 2002 hat Rega Kerner ihr eigenes Boot. Der ehemalige Krabbenkutter „Noortje“ liegt seit etwa drei Jahren im Vegesacker Museumshaven (wir berichteten). So oft es geht, ist die alleinerziehende Mutter mit ihrer kleinen Tochter an Bord.

Für das Ungewöhnliche ist Rega Kerner also zu haben. Sie kennt kein anderes Boot, auf dem ein Schwein gehalten wurde. Hunde – ja, auch Hühner. „Aber die sind zu blöd, die springen ins Wasser.“ Ein Schwein auf einem Schiff zu halten, sei eigentlich nicht artgerecht, sagt sie. „Aber das war seine Rettung.“ Denn das Ferkel samt diversen Geschwisterchen, Schafen, Hühner und Kaninchen gehörten einem Schleusenmeister an der Mosel. Das vorgesehene Schicksal des Schweins: als Spanferkelbraten enden. Für die Vegetarierin Rega Kerner war das allerdings keine Option. Also überredet sie ihren Mann zu dem neuen Haustier und schnappt sich an der Schleuse ein Ferkel. „Ich hätte am liebsten alle gerettet“, erinnert sie sich. Das kleine Tierkind taufen sie und ihr Mann auf den Namen Spekje.

Die ehemalige Binnenschifferin Rega Kerner, die im Sommer auf einem Wohnschiff im Vegesacker Hafen lebt, hat ein Buch über ihr „Schiffschwein Spekje“ geschrieben. FOTO: MICHAEL GALIAN

„Schiffschwein Spekje“ ist kurzweilig geschrieben, allerdings mit einigen wenigen Längen, ist hurmorvoll und persönlich. In dem Buch erzählt Rega Kerner, wie das Tierbaby zunächst verängstigt in einer Bordkiste sitzt und sich langsam an sie und ihren Mann gewöhnt. Die Autorin beschreibt in mehreren Kapiteln die Spielfreude der Tiere. „Schweine sind intelligent“, sagt sie. Und so muss sie sich immer wieder neue Kniffe und Finten für die Spiele ausdenken, damit der kleine Eber sich nicht langweilt. Sie erzählt humorvoll von der langen und verzweifelten Suche nach einem geeigneten Gefäß für die Schweinetoilette – von der Spülschüssel über das Katzenklo bis zur Plastikwanne, die schließlich ein Jachtbauer extra für Spekje anfertigt. Beim Verein Schweinefreunde erhält sie viele wertvolle Tipps und wird schließlich selbst zur Expertin. „Vor Spekje hatte ich doch nichts mit Schweinen zu tun“, erzählt sie.

Das Ferkel reist über das Ijsselmeer

Im Buch mixt sie die Schweinegeschichten gekonnt mit dem Bordalltag und einer ganz eigenen Philosophie. Sie beschreibt die stürmische Überfahrt über das Ijsselmeer, während durch die Tür Wasser schwappt und das Ferkel freudig mit dem Feudel spielt, der das Wasser aufhalten soll. Der Sturm kann Spekje nichts anhaben. Aber der Tierarzt. Denn den musste die Autorin irgendwann doch bitten, das kleine Schwein zu kastrieren. Denn es hatte sich in ihre Füße verliebt. Und die jagte das Tier, wann immer sie barfuß durch das Schiff läuft. Die Liebesgeschichte zwischen Spekje und Rega Kerners Füßen erzählt die Autorin schreiend komisch.

„Schweine sind eigenwillig“, sagt Rega Kerner. Den Beweis für diese Aussage trägt sie in Form einer Narbe an ihrer Wade. Denn als sie das Nest des ausgewachsenen Schweins sauber machen will und Spekje im Weg steht, reagiert das Tier erst gar nicht und dann bockig. Als es sich in sein Bett verziehen will, streift es aus Versehen die Wade vom „Frauchen“ – und rammt ihr so seinen Hauer ins Fleisch. Die Wunde muss genäht werden. Nicht das ist der Grund dafür, dass die beiden Binnenschiffer sich schließlich von Spekje trennen. Rega Kerner wird schwanger. „Schweine sind nett, aber eben auch trampelig“, sagt sie. Das Risiko, dass ihr Kind unter das mehr als 100 Kilo schwere Schwein geraten könnte, ist ihr zu groß. Nach drei Jahren gibt sie Spekje auf einem Bauernhof in Brandenburg ab.

Weil bei einem Buch über Schweine viele Leser an ein Kinderbuch denken, hat Rega Kerner diese Idee aufgenommen. Sie arbeitet momentan an einer weiteren Version von „Schiffsschwein Spekje“ für Kinder. Die Grafikerin Nicole Fabert aus Walle zeichnet die Bilder für das Buch. Was noch fehlt, ist ein Verlag. Rega Kerner und Nicole Fabert bereiten nun zunächst interaktive Lesungen mit Handpuppen, Grafiken und Fotos vor.

„Schiffschwein Spekje“ ist im Oldenburger Isensee-Verlag erschienen. Das Buch ist für 12,90 Euro überall im Buchhandel erhältlich. Weitere Informationen zu Rega Kerner gibt es auf der Internetseite www.schiffschwein.de.

KLINIKUM BREMEN-NORD

Chor singt für Kranke

Bremen-Nord. Weihnachten im Krankenhaus – das ist kein Grund zur Freude. Zwar sind die Stockwerke des Klinikums Bremen-Nord weihnachtlich dekoriert, doch am Nachmittag des 24. Dezembers sind die Krankenhausflure meistens menschenleer. Der Schulschiff Deutschland Chor verbreitet an diesem Tag traditionell ein wenig Weihnachtsstimmung im Klinikum. Von der Kinderklinik zur Frauenklinik, von der Inneren Medizin bis zur Geriatrie – auch in diesem Jahr hat der Chor fast alle Stationen besucht. Bereits seit 16 Jahren ist der Chor am 24. Dezember zu Gast in der Klinik, um den Patienten und dem Klinik-Personal eine kleine musikalische Weihnachtsfreude zu bereiten. MAG

CHORWERKSTATT ST. MAGNI

Neues Kinderchor-Projekt

St. Magnus. Unter der Leitung von Kantor Jürgen Blendermann beginnt im Januar ein neues Kinderchor-Projekt der Chorwerkstatt St. Magni. Das Musical „Johannes der Täufer“ soll aufgeführt werden, und zwar jeweils um 17 Uhr am Sonntag, 14. Mai, in Berne, am Sonnabend, 20. Mai, in St. Magnus, und am Sonntag, 21. Mai, in Lesum. Die Proben finden von Januar bis Mai immer donnerstags von 16 bis 16.45 Uhr in St. Magni, Unter den Linden 24, statt. Weitere Informationen zu dem Kinderchor-Projekt unter Telefon 04 21 / 6 20 65 60. MAG

BILDERBUCHKINO IN VEGESACK

Winterabenteuer einer Postkuh

Vegesack. Die Stadtbibliothek Vegesack, Aumunder Heerweg 87, lädt alle Kinder ab vier Jahre für Dienstag, 3. Januar, zum Bilderbuchkino ein. Gezeigt wird die Geschichte „Lieselotte im Schnee“. Postkuh Lieselotte, schwer bepackt mit Geschenken und Briefen, verfehlt ausgerechnet an Weihnachten im tiefen Schnee den richtigen Weg… Das Bilderbuchkino beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei. MAG

Loriots Texte und Trudes Träume

VON MARINA KÖGLIN

Vegesack. Das Bürgerhaus Vegesack startet ins neue Jahr. Zum Auftakt gibt es Comedy mit Johann von Bülow, dem Großneffen von Loriot, mit dem Programm „Loriot – Der ganz offene Brief“ am Sonntag, 8. Januar, 15.30 Uhr. In den Jahren 1957 bis 1961 erschien in der Illustrierten „Quick“ die Kolumne „Der ganz offene Brief“. Der Verfasser, ein gewisser Loriot, zeichnete in seinen Briefen ein Sittengemälde der jungen Bundesrepublik und machte den ersten Schritt vom Illustrator zum Autor.

Loriots knappe, immer pointierte Ansagen als Fernsehmoderator sind darin bereits angelegt. Ebenso die Sketche, mit denen er ein Jahrzehnt später ein Massenpublikum faszinieren sollte. Johann von Bülow, bekannt aus Filmen wie „Das Adlon“ oder „Die Spiegel-Affäre“, trägt Loriots jüngst wieder entdeckten und als Buch veröffentlichten Briefe erstmals auf einer Bühne vor. Die „Nacht der Balladen“ mit der Gruppe Versengold am Sonnabend, 21. Januar, ist bereits ausverkauft.

Am Sonntag, 29. Januar, heißt es Abschied nehmen. „Trude träumt von Afrika – Abschiedstour (Das wird aber auch Zeit)“ heißt es ab 20 Uhr im Bürgerhaus. Die Truden sind mit Handtaschen bewaffnete Hanseatinnen im besten Alter. Sie spielen Musik auf Instrumenten wie Basstrommeln, Blockflöten, Gitarren, Waschbrettern, Djembén und noch vielen mehr. Nach 25 Jahren sind sie auf Abschiedstour. Doch bevor sie gehen, tun sie noch einmal all das, was sie sich jahrelang verkniffen haben, was ihnen schon immer Spaß machte oder was nun endlich mal ausprobiert werden will. Auf das Publikum warten meisterhafte Trommelrhythmen, mehrstimmige Gesänge, temperamentvoll-trutschige Tänze und Slapstickeinlagen, gewürzt mit kleinen Boshaftigkeiten.

TIPPS • TERMINE • TREFFPUNKTE

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis für Delmenhorst, Bookholzberg/Ganderkesee und Lemwerder, falls der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist; Bereitschaftsdienst von 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, Gesundheitszentrum am JHD Mitte, Westerstr. 2, ✆ 116 117 (bundesweit)

Ärztliche Bereitschaftspraxis für Hude und Berne, Bereitschaft von 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, Praxis in der Auguststr. 16, Oldenburg, ✆ 04 41 / 7 50 53

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen-Nord, Öffnungszeiten 19 bis 23 Uhr, Rufbereitschaft des diensthabenden Arztes bis morgen 7 Uhr, im Klinikum Bremen-Nord, Hammersbecker Str. 228, Aumund, ✆ 116 117 (bundesweit) oder 04 21 / 6 09 80 63

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Soldaten der Bundeswehr, Bremen, ✆ 0 42 09 / 92 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaft von 15 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 16 bis 19 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worpswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, ✆ 116 117 (bundesweit)

ZAHNÄRZTE

Zahnärztliche Notbereitschaft Bremen-Nord, Behandlungszeit 21 bis 23 Uhr, ✆ 04 21 / 1 22 33

APOTHEKEN

Heidkamp-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Hohenbuchener Allee 5, Schwanewede, ✆ 0 42 09 / 31 11

Pelikan-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Stockholmer Str. 43-45, Burgdamm, ✆ 04 21 / 6 33 33 20

TELEFON-NOTHILFE

AA – Anonyme Alkoholiker, Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen, Bremen-Nord, ✆ 04 21 / 1 92 95

Beratungstelefon der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD), 10 bis 18 Uhr, ✆ 0800 / 0 11 77 22

Frauenhaus Bremen-Nord, Tag und Nacht, ✆ 04 21 / 6 36 48 74

Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, ✆ 05 51 / 1 92 40

Guttempler in Bremen e.V., Hilfe bei Alkoholproblemen, ✆ 04 21 / 3 96 13 94

Kommunales Kinder- und Jugendschutztelefon, Tag und Nacht zu erreichen, Bremen, ✆ 04 21 / 6 99 11 33

Kriseninterventionsteam (Kit) Wesermarsch, ✆ 0 44 01 / 50 58 70 70

Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, ✆ 0800 / 1 11 01 11

TIERÄRZTE

Notdienst der Tierärztekammer Bremen, 20 bis 8 Uhr, ✆ 04 21 / 1 22 11

SOZIALE DIENSTE

Hospiz Bremen-Nord e.V., ambulante Lebens- und Sterbebegleitung von Schwerstkranken, Blumenthal, ✆ 04 21 / 6 58 61 08

Sozialstation der Gemeinde Ritterhude – Ambulante Krankenpflege, Riesstr. 53, ✆ 0 42 92 / 46 00

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

9 bis 12 Uhr: Til Mette – Cartoons und Malerei, (bis 12. Februar), auch von 15 bis 17 Uhr, Burg zu Hagen, Burgallee 1, ✆ 0 47 46 / 60 43.

9 bis 12.30 Uhr: Ursus Wehrli – Kunst aufräumen, (bis 13. Januar), auch von 14.30 bis 18 Uhr, Havengalerie, Alte Hafenstr. 27, Vegesack, ✆ 69 20 08 96.

9 Uhr: Vegesack ist toll – Kinder malen Vegesack, (bis 29. Januar), Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49, Vegesack, ✆ 65 99 70.

9.30 bis 15.30 Uhr: Menschsein – Gefundenes und Gesammeltes, Bilder und Skulpturen (bis 15. Februar), Tagesstätte Nord, Kirchheide 23, Vegesack.

9.30 bis 20 Uhr: Wind, Wasser und Mee(h)r, Arbeiten von Bärbel Kock mit regelmäßig wechselnden Künstlern (Dauerausstellung), Kunstschaufenster Haven Höövt, Zum Alten Speicher 1-3, Vegesack, ✆ 84 79 84 54.

10 bis 16 Uhr: Andreas Bohnhoff – Geschichten vom Zahn der Zeit, Fotografien (bis 12. März), Vegesacker Geschichtenhaus, Zum Alten Speicher 5a.

11 bis 18 Uhr: Achtung: Wald!, zeitgenössische Wald- und Baumdarstellungen (bis 15. Januar), Overbeck-Museum, Altes Packhaus Vegesack, Alte Hafenstr. 30, Vegesack, ✆ 66 36 65.

11 bis 18 Uhr: Joachim „Bommel“ Fischer – Haushalt ist Kunst, zeitgenössische Stillleben (bis 3. Januar), Stadtbibliothek Vegesack, Aumunder Heerweg 87, ✆ 3 61 72 44.

15 Uhr: Katharina Frank und Kamila Stachon – Kontraste, (bis 30. Januar), Jugendfreizeitheim Alt-Aumund / Haus der Familie Vegesack, Aumunder Heerweg 89, ✆ 3 61 73 20.

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

14 bis 17 Uhr: Puppen- und Teddy-Kabinett, antikes Spielzeug, Villa Osterndorff, Hauptstr. 11, Offenwarden.

15 bis 18 Uhr: Schmiedemuseum Beckedorf, An der Waldschmiede 1a.

KONZERTE

20 Uhr: The Rustlers, Rock-Cover, Muddy, Vegesacker Bahnhofsplatz 34, Vegesack, ✆ 66 76 46.

FÜR KINDER

14 bis 19 Uhr: Spielhaus, von 6 bis 13 Jahren, Lüssumer Heide 50, Lüssum, ✆ 60 55 64.

INFO

Gästeinformation Ritterhude, 10 bis 17 Uhr, Riesstr. 24, ✆ 0 42 92 / 81 95 31

Hamme Forum, Riesstr. 11, Ritterhude, ✆ 0 42 92 / 81 95 31

Marketing & Tourismus e.V. Nordenham, info@nordenham.net, www.nordenham.net, ✆ 0 47 31 / 9 36 40

Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, www.stadthalle-osterholz.de, Jacob-Frerichs-Str. 1, ✆ Tickets: 0 47 91 / 30 34 35

Stadtmarketing OHZ GmbH, www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, ✆ Tickets: 0 47 91 / 30 34 35

Tourismusinformation Brake, www.brake-touristinfo.de, info@brake-touristinfo.de, ✆ 0 44 01 / 1 94 33

Tourismusinformation Lemwerder, www.lemwerder.de, tourismus@lemwerder.de, ✆ 67 39 33

Touristikbüro der Gemeinde Hagen im Bremischen, www.hagencux.de, Amtsplatz 3, ✆ 0 47 46 / 87 29

Touristikgemeinschaft Wesermarsch, Poggenburger Str. 7, Brake, ✆ 0 44 01 / 85 61 14

Touristikverein Schwanewede, www.schwanewede.de, www.touristikverein-schwanewede.de, ✆ 0 42 09 / 74 28

Vegesack Marketing e.V., Email: info@vegesack-marketing.de, Homepage: www.vegesack-marketing.de, Gerhard-Rohlfs-Str. 62, ✆ 22 23 99-0

ENTSORGUNG

Recycling-Station Burglesum, 9 bis 17 Uhr, Steindamm 2, ✆ 3 61 - 36 11

Recyclinghof Berne, 8.30 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Handelsstr. 16, ✆ 0 44 06 / 68 92

Recyclinghof Lemwerder, 8 bis 12.30 Uhr, auch von 13 bis 16.45 Uhr, Am Leuchtturm 10, ✆ 69 77 77

Recyclingstation Aumund, 9 bis 17 Uhr, Martinsheide 6, ✆ 3 61 - 36 11

Recyclingstation Blumenthal, 9 bis 17 Uhr, Am Knick 7, ✆ 3 61 - 36 11

BÄDER

Freizeitbad Vegesack (Hallenbad), 8 bis 20 Uhr, Frühschwimmen 6.30 bis 8 Uhr, Fährgrund 16, ✆ 69 91 30

Hallenbad (Kleine Halle), 17 bis 19 Uhr, Schlesische Str. 16, Lemwerder

Hallenbad Schwanewede, 6 bis 7.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Waldweg 2, Telefonnummer 0 42 09 / 75 42

BÜCHEREIEN/VHS

Stadtbibliothek Vegesack, 11 bis 18 Uhr, Aumunder Heerweg 87, ✆ 3 61 72 44

KINO

FILMPALAST SCHWANEWEDE

Am Markt 54, ✆ 0 42 09 / 93 16 93

Assassin's Creed: 20 Uhr **Moana:** 17.30, 20 Uhr **Paula:** 17.30 Uhr **Rogue One: A Star Wars Story:** 16, 20 Uhr **Sing:** 15 Uhr **Vaiana 3D:** 15 Uhr **Vier gegen die Bank:** 15, 17.30, 20 Uhr

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Fax (je Anruf sechs Cent) an 0180/20 20 555 oder per Mail an termine@die-norddeutsche.de Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.